

Wie die kostenlosen Geräte von Tariel Kapanaze funktionieren.

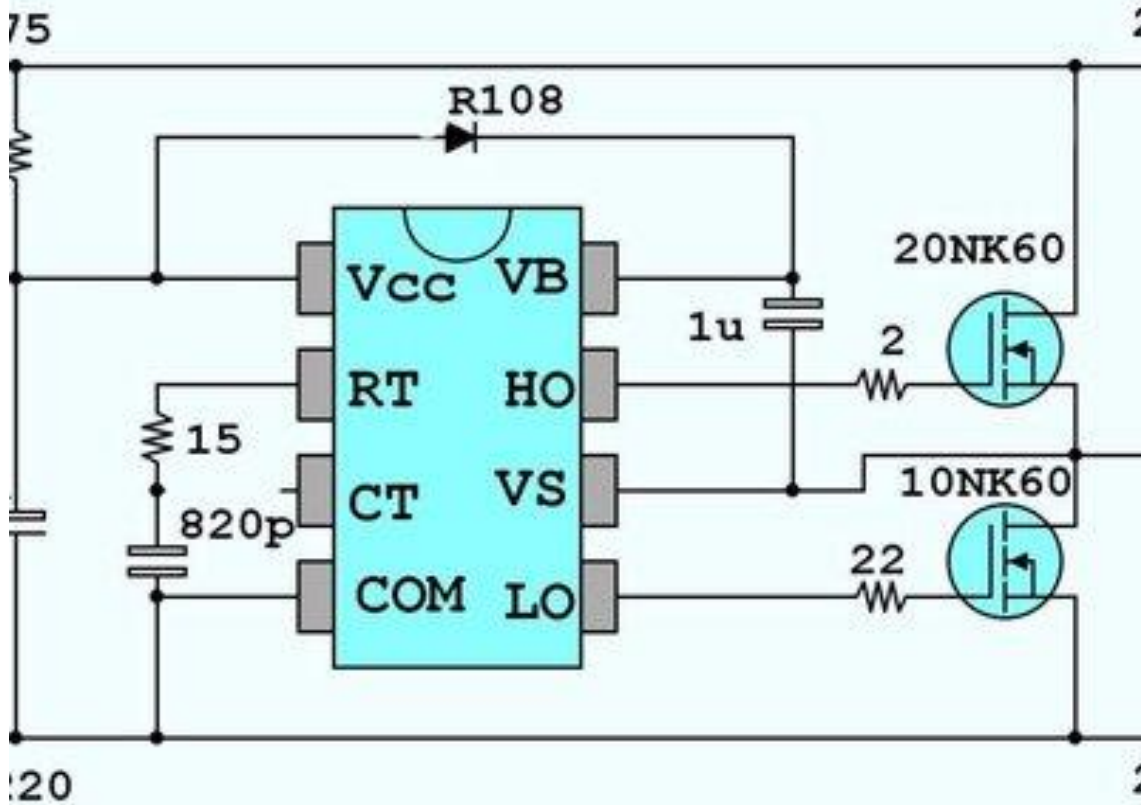
Teslas Vermächtnis

R. K. Katargin

Drei berühmte Elektrotechniker der Welt - Volta, Faraday und Tesla - zwangen mit ihren Arbeiten die gesamte menschliche Gesellschaft, sich rasch der Elektrifizierung unseres Lebens, Transports und unserer Industrie zuzuwenden. Volta und Faraday werden von der jüngeren Generation in Physiklehrbüchern als normal empfunden, aber Nikola Tesla wurde ein wenig "beiseite gelegt" und vielleicht vergebens. Stellen Sie sich vor, eine große Anzahl von Stromleitungen, Transformatoren, Milliarden Kopien von Wechselstrommotoren und im Allgemeinen der gesamte Wechselstrom, der unsere Technologie überflutet hat - all dies ist Teslas Arbeit, die unsere Gesellschaft aufgrund der Kriege und Revolutionen der EU unverdient vergessen hat 20. Jahrhundert. Mit seinen Experimenten und Erfindungen war er seiner Zeit weit voraus und hinterließ uns neben dem bekannten Erbe einen sehr einzigartigen Apparat, der den Durchbruch in eine neue Zivilisation schaffen konnte.

Beginnen wir ein wenig von weitem. Mit dem Anstieg des Energieverbrauchs der Bevölkerung steigt der Kraftstoffpreis für Kraftwerke stetig an, was Elektriker dazu bringt, über die Gewinnung von Strom aus der Umwelt nachzudenken, zumal Nikola Tesla diese Energie bereits erhalten hat. Diese Energie wird üblicherweise freie Energie genannt. Bei geringen Kapazitäten findet bereits eine Produktion statt, dafür werden verschiedene Methoden angewendet; Sie werden aus Permanentmagneten, aus der Wärme von Wasser, aus dem atmosphärischen Kondensator, in dem wir leben, aus ferromagnetischen Legierungen usw. gewonnen. Die Aufgabe ist jedoch viel umfangreicher - Sie müssen lernen, wie man Strom in großem Maßstab erhält, damit jede Familie Strom verbrauchen kann, unabhängig davon, wo sie lebt. Und eine solche Gelegenheit ist, wie sich herausstellt, schon lange da, und die Menschheit "kämpft erfolgreich dagegen an".

Es ist historisch bekannt, dass Tesla nachts den Himmel über New York und dann über dem Atlantik beleuchtete. Nachts wurde es so hell wie am Tag, aber gleichzeitig fielen lange Funken unter den Hufen der Pferde hervor, und die Haare und Finger der Passanten leuchteten. In den Zeitungen wurde viel darüber geschrieben. Stellen Sie sich vor, wie stark die Energiestrahlung sein sollte, um diesen Effekt zu erzielen. Und wie Sie wissen, waren Kraftwerke damals extrem schwach, und selbst moderne Kraftwerke können dies jetzt nicht mehr. Es ist jedoch sicher bekannt, dass er mit Hilfe seiner Spule Energie erhielt und diese direkt aus der Umgebung "zog". Welche Art von Spule kann so viel Strom "ziehen", wie für eine bestimmte Person an einem bestimmten Ort erforderlich ist? Nennen wir es "Teslovka".



Wie "Genosse Tesla" behauptete, sind die Menschen von drei Ozeanen umgeben. Der erste Ozean ist die Luft, die wir atmen. Der zweite Ozean ist ein Wasserelement, das durch das Wasser der Meere, Ozeane und konstanten Wasserdampf in der Luft dargestellt wird. Der dritte Ozean ist der Äther um uns herum. Nicht nur der gesamte Raum des Universums ist damit gefüllt, sondern auch jede Zelle lebender und lebloser Objekte, da bekannt ist, dass die Natur die Leere nicht toleriert. Darüber hinaus hat dieser Äther kolossale Energie, thermisch und elektrisch. Die Menschheit hat diesen Ozean noch nicht gemeistert, da die menschliche Gesellschaft gerade erst beginnt, nach nicht-tierischen Instinkten zu leben. Das Wissen über Elektrizität ist nur der allererste, winzige Schritt auf dem Weg zur Entwicklung der Zivilisation. Das Tesla-Spulengerät ist extrem einfach. Beispielsweise wurde Anfang der 30er Jahre in Leningrad (St. Petersburg) eine solche Anlage für 5 Millionen Volt gebaut. Die Primärwicklung hatte nur zwei Kupferwindungen mit einer 35-Kilovolt-Stromversorgung, die Sekundärwicklung wurde für 2000 Windungen mit einem Querschnitt von 0,5 mm hergestellt. Die Kapazität des Kondensators beträgt 2 Mikروفarad. Die Installation war für einen Kernpartikelbeschleuniger vorgesehen. In Abb. 1 zeigt ein Diagramm der Vorrichtung einer solchen Tesla-Spule, wobei 1 eine Konstantspannungsquelle ist, 2 ein Kondensator ist, 3 eine Funkenstrecke ist, die zwei Kugeln sind, zwischen denen ein gewöhnlicher Lichtbogen aufleuchtet (wie beim elektrischen Schweißen), nur schwach. Die Nummer 4 ist die

Viele nahmen Oszillogramme von Stromschwankungen in Tesla-Spulen auf, aber aus irgendeinem Grund achtete niemand auf den Vergleich der erhaltenen Stromkurven. Betrachten Sie die Schwingungen der Leningrader Spule, die von den ersten Oszilloskopen erfasst wurden. Abbildung 2 aus [2] zeigt die Oszillogramme der Sinuskurve des Stroms einer Schwingung, wobei unter dem Buchstaben a) der Graph der Stromschwingungen der Primärwicklung dargestellt ist. Für eine starke induktive Kopplung wird Transformatorisen in die Wicklungen eingeführt und die Stromkurven im Oszillogramm der primären und sekundären Schwingungswicklungen sind wie bei jedem Transformator sehr eng miteinander verwoben und schwingen zusammen. Auf der linken Seite des Diagramms wurde das Eisen herausgezogen, und es stellte sich eine schwache induktive Kupplung heraus. In diesem Fall ist a) zu sehen, dass in der Primärwicklung mit einem einzelnen Stromimpuls diese Schwingungen am Punkt K gedämpft werden. Unter dem Buchstaben b) Stromschwankungen in der Sekundärwicklung mit schwacher Kopplung, hier im Gegenteil, die Schwingung beginnt etwas später als der Nullpunkt und dehnt sich entlang der Spannungshöhe auf eine bestimmte Größe aus, und erst einige Zeit nach Punkt K brechen die Stromschwingungen am Maximum erst am Punkt C ab, obwohl der Strom in Die Primärwicklung fehlt seit langem. Die Frage ist, aufgrund welchen Mediums setzen sich die Stromschwankungen in der Sekundärwicklung nach Punkt K und bis C fort? Es ist ganz klar, dass der "Heilige Geist" nichts damit zu tun hat. Das ist also die Trägheit eines Mediums, laut Tesla ist es definitiv Äther. Sie sehen, er hat das auch ohne Oszilloskop verstanden, und wir, die wir die neuesten Geräte haben, denken nicht über solche offensichtlichen Tatsachen der Elektrotechnik nach. Da die Umwelt existiert, bedeutet dies, dass wir sie zur Stromerzeugung nutzen können. Wie kann das in der Praxis gemacht werden? Die Schwingung beginnt etwas später als der Nullpunkt und dehnt sich entlang der Spannungshöhe auf eine bestimmte Größe aus. Erst nach einiger Zeit nach Punkt K brechen die Stromschwingungen am Maximum erst am Punkt C ab, obwohl der Strom in der Primärwicklung lang ist abwesend gewesen. Die Frage ist, aufgrund welchen Mediums setzen sich die Stromschwankungen in der Sekundärwicklung nach Punkt K und bis C fort? Es ist ganz klar, dass der "Heilige Geist" nichts damit zu tun hat. Das ist also die Trägheit eines Mediums, laut Tesla ist es definitiv Äther. Sie sehen, er hat das auch ohne Oszilloskop verstanden, und wir, die wir die neuesten Geräte haben, denken nicht über solche offensichtlichen Tatsachen der Elektrotechnik nach. Da die Umwelt existiert, bedeutet dies, dass wir sie zur Stromerzeugung nutzen können. Wie kann das in der Praxis gemacht werden? Die Schwingung beginnt etwas später als der Nullpunkt und dehnt sich entlang der Spannungshöhe auf eine bestimmte Größe aus. Erst nach einiger Zeit nach Punkt K brechen die Stromschwingungen am Maximum erst am Punkt C ab, obwohl der Strom in der Primärwicklung lang ist abwesend gewesen. Die Frage ist, aufgrund welchen Mediums setzen sich die Stromschwankungen in der Sekundärwicklung nach Punkt K und bis C

fort? Es ist ganz klar, dass der "Heilige Geist" nichts damit zu tun hat. Das ist also die Trägheit eines Mediums, laut Tesla ist es definitiv Äther. Sie sehen, er hat das auch ohne Oszilloskop verstanden, und wir, die wir die neuesten Geräte haben, denken nicht über solche offensichtlichen Tatsachen der Elektrotechnik nach. Da die Umwelt existiert, können wir sie zur Stromerzeugung nutzen. Wie kann das in der Praxis gemacht werden? Aufgrund welchem Mediums setzen sich die Stromschwankungen in der Sekundärwicklung nach Punkt K und bis C fort? Es ist ganz klar, dass der "Heilige Geist" nichts damit zu tun hat. Das ist also die Trägheit eines Mediums, laut Tesla ist es definitiv Äther. Sie sehen, er hat das auch ohne Oszilloskop verstanden, und wir, die wir die neuesten Geräte haben, denken nicht über solche offensichtlichen Tatsachen der Elektrotechnik nach. Da die Umwelt existiert, können wir sie zur Stromerzeugung nutzen. Wie kann das in der Praxis gemacht werden? Aufgrund welchem Mediums setzen sich die Stromschwankungen in der Sekundärwicklung nach Punkt K und bis C fort? Es ist ganz klar, dass der "Heilige Geist" nichts damit zu tun hat. Das ist also die Trägheit eines Mediums, laut Tesla ist es definitiv Äther. Sie sehen, er hat das auch ohne Oszilloskop verstanden, und wir, die wir die neuesten Geräte haben, denken nicht über solche offensichtlichen Tatsachen der Elektrotechnik nach. Da die Umwelt existiert, können wir sie zur Stromerzeugung nutzen. Wie kann das in der Praxis gemacht werden?

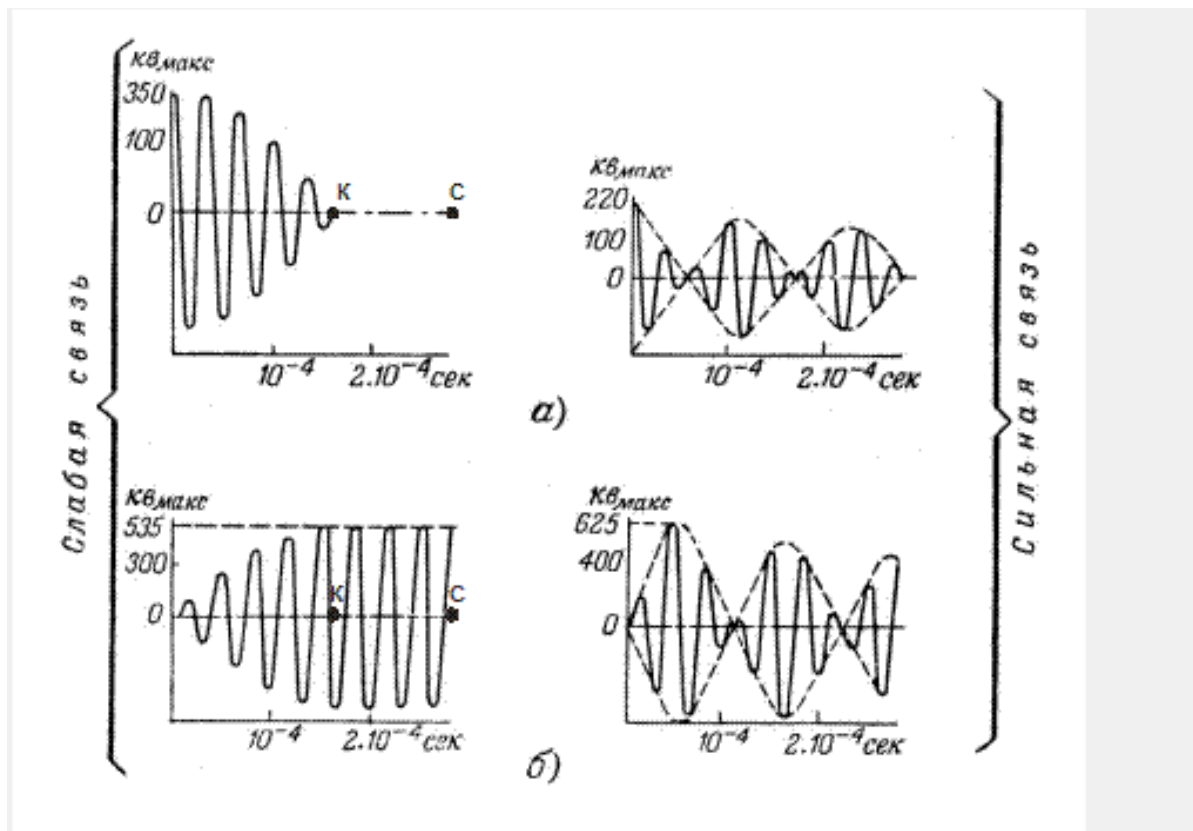


Abb. 2. Oszillogramme von Spannungsschwankungen in der Tesla-Spule; a) in der Primärwicklung und b) in der Sekundärwicklung. Gefilmt mit starker induktiver Kupplung (mit Transformator-Eisen im Inneren) und mit schwacher Kupplung (ohne)

Lassen Sie uns am Beispiel der Kommunikation darüber sprechen. Wir unterhielten uns im Internetforum und einigten uns darauf, einen Stromgenerator gemäß dem Artikel "Tesla - ein Stromgenerator" herzustellen. Als die erste Rolle hergestellt wurde, war alles in Ordnung - sie arbeiteten in freundschaftlichen Gesprächen. Als wir jedoch mit der Herstellung der zweiten Spule begannen (der Generator besteht aus zwei), kam es zu Streitigkeiten darüber, ob der Draht rechts oder links gewickelt werden sollte, da die Leistung des Generators möglicherweise von der Wicklungsrichtung abhängt und wir es nicht wussten wie es am besten geht. Natürlich war es sinnvoll, zwei Sekundärwicklungen für die rechte und die linke Wicklung herzustellen. Es stellte sich also heraus, dass der Generator, nachdem er "grob" gemacht worden war, jeweils eine zusätzliche Sekundärwicklung hatte. Sie einigten sich darauf, elektrische Tests mit einer dritten Einzelwicklung zu starten, um die Parameter des Generators zu bestimmen. Hier begannen die Kuriositäten. Als die dritte Wicklung daneben eingeschaltet wurde, leuchtete auf der oberen Nadel der Sekundärnadel eine Krone mit einem Zischen und Knistern auf - eine außergewöhnliche Schönheit. Interessanterweise begannen auch die beiden anderen, die für den Generator bestimmt waren, zu koronieren, obwohl sie in einer Entfernung von fast zwei Metern standen und nicht mit dem Netzwerk verbunden waren. Es war erstaunlich, und es geschah natürlich für alle vier, und es begann eine hitzige Debatte darüber, was es war und wie es weitergehen sollte. Es stellte sich heraus, dass sowohl die rechte als auch die linke Wicklung dank der funktionierenden Nachbarwicklung gut in der Luft liegen. Für nicht arbeitende Spulen waren keine Primärwicklungen erforderlich. Um eine Spule, die mit einer Primärwicklung arbeitet, können Sie zwanzig oder dreißig Teile auch ohne "Primärwicklung" in einem Radius von 1,5 bis 3 Metern (bei einer Spannung von 180 Kilovolt) platzieren, und jeder arbeitet - Korona. UND, Wie Sie wissen, benötigt die Krone Strom. Und dann klang es - Leute, das ist die Resonanz von Teslas Äther und über die VA Atsukovsky ständig schreibt! Und was hier angefangen hat... Viele verschiedene Vorschläge fielen, und es war schwierig, die Wahrheit in diesem "Trottel" zu finden. Aus Fernost schreiben sie eine Sache, aus dem Ural eine andere, aus der Ukraine eine dritte, und so ging es fast drei Monate lang weiter. Das Treffen endete im Sommer (2009), als Taniel Kapanadze aus Georgia im Internet mit einem Film über die Gewinnung von Elektrizität aus dem Äther erschien, der ebenfalls auf einer Tesla-Spule basierte. Allen vier wurde sehr klar, was zu tun ist, und wir sind in dieser Angelegenheit nicht allein, und niemand braucht einen Generator, der überhaupt Kraftstoff verwendet. Die Arbeit begann wieder und alle begannen zu "prahlen" - es gelang mir, es funktioniert

auch für mich und so weiter. Eine Lawine begann. Vielen Dank an das Internet,

Jeder kann mindestens zwei Tesla-Spulen mit der gleichen Anzahl von Windungen und dem gleichen Durchmesser herstellen, eine davon in Betrieb nehmen und die andere, auch nur eine Sekundärwicklung ohne Primärwicklung, relativ zur Betätigungswicklung bewegen und eine Krone darauf erhalten eine enge Entfernung (innerhalb eines halben Meters) und beiseite, um die verfallende Korona zu sehen. Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie den aktuellen Wert der Betriebsspule überprüfen und persönlich sicherstellen, dass der Versorgungsstrom aus dem Netzwerk der Betriebsspule seinen Wert nicht von der räumlichen Position der nicht mit Strom versorgten Spule ändert. Die Frage ist, woher kommt die Energie für die Korona für eine leere Sekundärwicklung?

Im Prinzip hätte die ganze Welt dies früher erraten sollen, und wir sind keine Ausnahme. In den zwanziger und dreißiger Jahren, zu Beginn der Entwicklung der Elektrotechnik, waren im Bau befindliche Wechselstromkraftwerke recht stromsparend und versorgten jeweils nur wenige Unternehmen in einem Netz, das bis zu Hunderte von Elektromotoren und Heizöfen betrieb, Schweißgeräte und Elektrolytbäder. Interessante Dinge sind passiert. Während des Betriebs stieg die Spannung im Netz ohne ersichtlichen Grund von selbst über 380 Volt auf 450 oder mehr an, und die Generatoren im Kraftwerk begannen im Leerlauf zu arbeiten. Und da der auf die Turbinenschaufeln gepresste Dampf (es ist unmöglich, den Druck des heißen Dampfes schnell zu ändern), begannen sich die Turbinen schneller zu drehen und die Frequenz des Stroms im Netzwerk nahm zu. Alle Elektromotoren von Werkzeugmaschinen in Unternehmen begannen schneller zu arbeiten (ihre Leistung hängt direkt von der Frequenz des Stroms ab), obwohl die Belastung der Stromgeneratoren im Kraftwerk abnahm und die Automatisierung in diesem Moment die Dampfzufuhr zu unterbrach die Turbinen. Natürlich verlangsamten sich die Generatoren stark, reduzierten die Stromversorgung, und in diesem Moment verschwand die Überspannung, und die Unternehmen begannen aufgrund des Energiemangels zu "ersticken". In diesem Stromnetz gab es einen enormen Anstieg der Spannung und Frequenz des Stroms bis zu einer vollständigen Abschaltung. Im Laufe der Zeit lernten sie, in einem solchen Moment ein anderes paralleles Netzwerk zu verbinden, was den Zustand stabilisierte. Mit der Erweiterung der Stromversorgungssysteme nahmen diese "Parkplätze" ab, aber die Theorie solcher Schwingungen wurde bereits grundlegend erstellt und zusätzliche Energie wurde als Blindleistung bezeichnet, die von den Kondensatoren und Induktivitäten kamen, die in Elektromotoren und Transformatoren verwendet werden (in der Funktechnik, Selbstinduktions-EMF). Stellen Sie sich vor, einige Spulen und Kondensatoren haben eine Leistung erzeugt, die mit einem Kraftwerk vergleichbar ist, und haben dagegen gearbeitet. Der Strom von ihnen wird immer in Richtung des Schwenkstroms geleitet, und es stellte sich heraus, dass das Kraftwerk fast nicht funktioniert und die Drähte wie unter erhöhter Last erwärmt werden. Die genauen

"Schuldigen" dieser Phänomene wurden ebenfalls identifiziert - dies ist die Resonanz von Strömen und die Resonanz von Spannungen. Die Frage ist jedoch, woher Kondensatoren und Induktivitäten stammen, die das Energiesystem in hundert moderne Unternehmen verwandeln können. Mit "normalem" Denken kann man mit der einzigen Annahme antworten - solche Energie kommt aus der Umwelt und laut Tesla - aus dem Äther. An der Akademie der Wissenschaften wurde eine solche Aufgabe nicht einmal gestellt, so dass alle Akademiker in Bezug auf die Weltanschauung auf die Seite des Vakuums gingen. Nur gewöhnliche Ingenieure haben dieses Phänomen bekämpft. Um die Blindleistung zu kompensieren, begannen sie, leistungsstarke Kondensatorbänke zu verwenden, riesige Synchronkompensatormaschinen, die je nach Spannung und Strom im Kraftwerksnetz variable Stromversorgungskreise für Lasten herstellten. Im Allgemeinen hat sich der Kampf mit der Blindleistung auf der ganzen Welt kolossal entwickelt und dauert bis heute an. variable Stromversorgungskreise für Lasten in Abhängigkeit von Spannung und Strom im Kraftwerksnetz hergestellt. Im Allgemeinen hat sich der Kampf mit der Blindleistung auf der ganzen Welt kolossal entwickelt und dauert bis heute an. variable Stromversorgungskreise für Lasten in Abhängigkeit von Spannung und Strom im Kraftwerksnetz hergestellt. Im Allgemeinen hat sich der Kampf mit der Blindleistung auf der ganzen Welt kolossal entwickelt und dauert bis heute an.

Es gibt auch einen unzureichenden Faktor in der elektrischen Praxis, der manchmal zu Unfällen mit Personal führt. Wenn die Kondensatorbank an nichts angeschlossen ist und die Platten (Elektrodenplatten) nicht kurzgeschlossen werden, ist die Batterie nach ein oder mehreren Tagen fast vollständig mit Strom aufgeladen. Und je höher die Batteriespannung, desto schneller wird sie aufgeladen. Wo wird diese elektrische Energie als Verstoß gegen das moderne Energieerhaltungsgesetz wahrgenommen? Für einen gewöhnlichen Ingenieur ist es ziemlich verständlich - aus der Umgebung (aus dem Äther) und dies ist dieselbe reaktive Energie, und einige sagen, dass diese Energie aus einem Vakuum stammt. Aber technisch versierte Menschen verstehen, dass Vakuum mit Namen Leere ist. Woher kommt dann Leere? Aber was interessant ist, ist Überall auf der Welt kämpfen sie mit dieser reaktiven Energie, und es ist niemandem in den Sinn gekommen, sie anstelle von Kraftwerken als Stromquelle zu verwenden. Um es zu erhalten, ist kein Brennstoff erforderlich, es besteht keine Notwendigkeit, Abfall zu begraben, hier ist es nur erforderlich, die Umgebung in der Nähe der Spulen und Kondensatoren auf elektrische Weise zu vibrieren. Aber wie viel Kraft wird für diese Schwingungen aufgewendet - darüber werden wir später sprechen. Es ist erneut zu beachten, dass aus den Diagrammen in Fig. 2 klar ist, dass die Tesla-Spule im Gegensatz zu anderen elektrischen Transformatoren eine kleine induktive Kopplung zwischen der Primär- und der Sekundärwicklung aufweist, dh die Energie von der Primärwicklung gelangt leicht in die Sekundärwicklung. im Gegenteil, es

ist relativ arm. Wenn in der Sekundärwicklung ein Wechselstromimpuls erzeugt wird, drückt er den Äther von der Mitte des Geräts in seine Windungen. Bei diesen Windungen geht der Äther fast nicht und fällt aufgrund des Fehlens eines Eisenkerns schlecht auf die Primärwicklung, da eine schlechte induktive Kopplung hergestellt wird, die als "unter kritisch" bezeichnet wird. Das Verständnis dieses Faktors führt zu einem eindeutigen Gedanken: Um der Sekundärwicklung, die sich "im freien Flug" befindet, Energie zu entziehen, wird eine dritte Wicklung benötigt, die sich innerhalb der Sekundärwicklung befinden muss, und je erfolgreicher die "Sekundärwicklung" funktioniert.

In den Experimenten wurde die dritte Wicklung mit einer Kupferbrücke kurzgeschlossen, die erwärmt und die Isolierung darauf gebrannt wurde, und in der Primärwicklung bewegte sich der 1,8-Ampere-Strom nicht einmal, als ob nichts geschehen wäre, da die Arbeit läuft "am Schwanz" zwischen den Punkten K und C gemäß Fig. 2 gemacht. Fast ähnliche Bedingungen treten in der Sekundärwicklung auf, aber sie beeinflussen den Primärstrom um etwa 10 bis 15%, und die Versorgungsvorrichtung beginnt, die Größe der Last dieser Wicklung zu "fühlen", und beide gehen leicht aus der Resonanz aus. Im Allgemeinen wird die Sekundärwicklung, die Impulse von der Primärwicklung empfängt, die Haupt- und Leitkraft beim Schwingen des Äthers um die Anlage, offensichtlich aufgrund ihrer großen Fläche und ihrer Mehrfachwindungsstruktur. Im übertragenen Sinne "erschüttert die Energie der Sekundärwicklung den Äther" und die dritte Wicklung, die sich innerhalb der Sekundärwicklung befindet "

Die spezifischen Parameter der Tesla-Spule sollten nach unserer Erfahrung ebenfalls berücksichtigt werden. Die Primärwicklung wurde mit einem 6-10 mm Kupferrohr in einer Menge von 6-8 Windungen auf einer Spule hergestellt. Es ist möglich, mehrere "Teslovoks" von Teilen 3 oder mehr getrennt nebeneinander zu stellen, ohne dass Primärwicklungen vorhanden sind. Die Sekundärwicklung selbst wurde mit einer Länge von ungefähr 1 Meter mit einem Durchmesser von 100 mm an einem Wasserrohr aus Polyethylen oder Fluorplastik mit einer Anzahl von Windungen von ungefähr 1000 hergestellt, um eine Krone am oberen Ende zu erhalten. Und am wichtigsten ist, dass für jede "Teslovka" eine dritte Wicklung innerhalb der Sekundärwicklung erforderlich ist. Es wird mit einem dicken Litzendraht (ca. 10 - 25 mm ²) durchgeführt) mit dickerer Isolierung, um einen ausreichenden Spalt zwischen den Windungen zu schaffen. Die Anzahl der Windungen wird durch die erforderliche Spannung bestimmt. Ein Kondensator wird an die Enden der dritten Wicklung angeschlossen, um eine Stromresonanz gemäß der folgenden Gleichung zu erhalten:

$$1 = (2\pi f)^2 LC, (1)$$

Dabei ist f die Frequenz des Stroms, C die Kapazität des Kondensators in Farad, L die Induktivität der Wicklung in Henry-Einheiten. Da die

Induktivität von der Anzahl der Windungen abhängt, ist es ganz natürlich, ein Gerät zur Messung der Induktivität in Form von Sachleistungen während der Herstellung zu haben, das die Einstellung des Geräts beschleunigt. Wenn hohe Leistungen erforderlich sind, müssen die dritten Wicklungen über Hochfrequenzdioden parallel zu einem gemeinsamen Stromkreis geschaltet werden, wie in Abb. 3 dargestellt. Ein sehr wichtiges Detail des Geräts sollte beachtet werden. Alle drei Wicklungen jeder "Teslovka" müssen mit Kondensatoren auf eine bestimmte Stromfrequenz (z. B. 100 Kilohertz, die vom Funkkomitee zugelassen wird) abgestimmt werden. Wenn die Primär- oder Sekundärwicklung in schlechter Resonanz ist, verliert die dritte Wicklung den für die Last erforderlichen Strom, der aus unseren Fernsehgeräten, Kühlschränken, Elektrowerkzeugen usw. besteht.

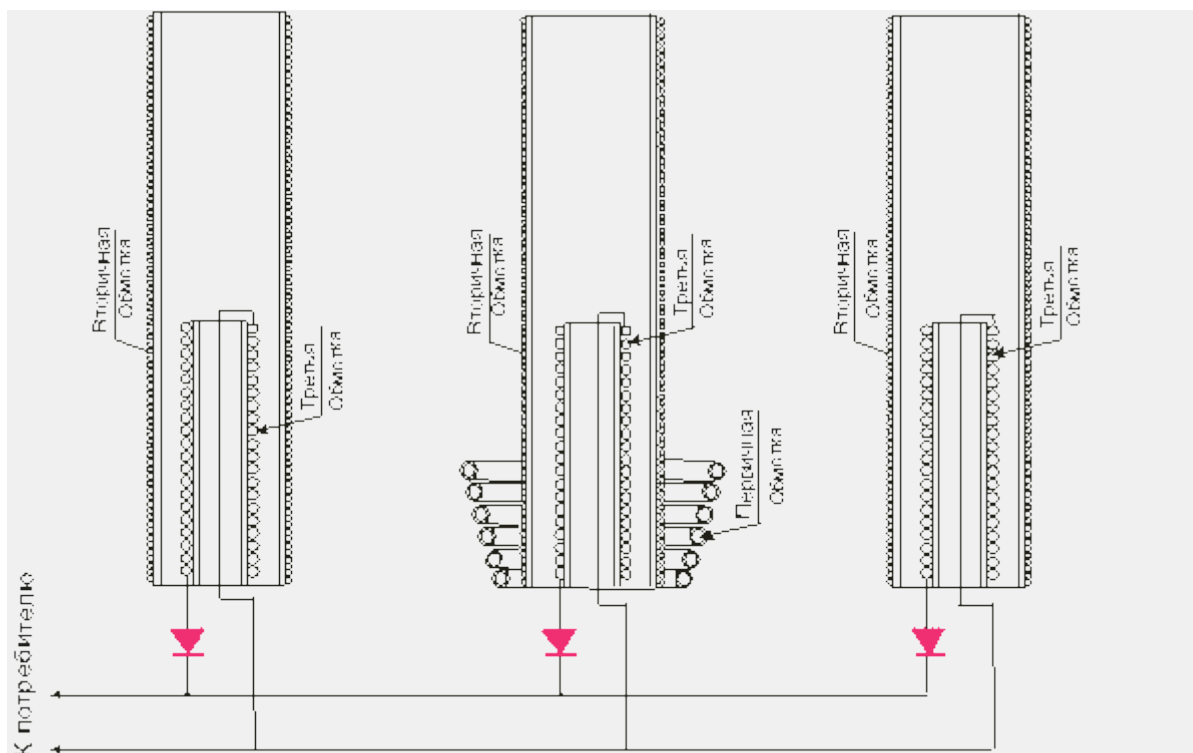


Abb. 3 Das einfachste schematische Diagramm zur Stromgewinnung nach der Methode von Nikola Tesla

Resonanz ist die Basis des gesamten Geräts, was Kapanadze in seinem Video feststellte. Natürlich können Sie auch eine Erdungsverbindung verwenden, wie dies bei Kapanadze der Fall ist, wodurch die Stromabgabe im System durch die sekundäre und atmosphärische Raumladung erhöht wird. Dies bindet das Gerät jedoch an den Installationsort, was für Stadtwohnungen nicht sehr rational ist, da das Stromnetz von der Spule an zwei Stellen geerdet wird, beispielsweise im neunten Stock. ziemlich problematisch. Aber wir müssen dem Talent von Kapanadze Tribut zollen, er war es, der zuerst nach Tesla vermutete, die

dritte Wicklung in der Teslovka im Nebengehäuse zu verwenden. Abb. 4 zeigt ein grobes Diagramm seines Geräts, das seinen Einfallsreichtum verdient. Er teilte die dritte Spule in zwei Teile. Der Teil, der sich innerhalb der Sekundärwicklung befindet, erhält seine elektrischen Impulse.

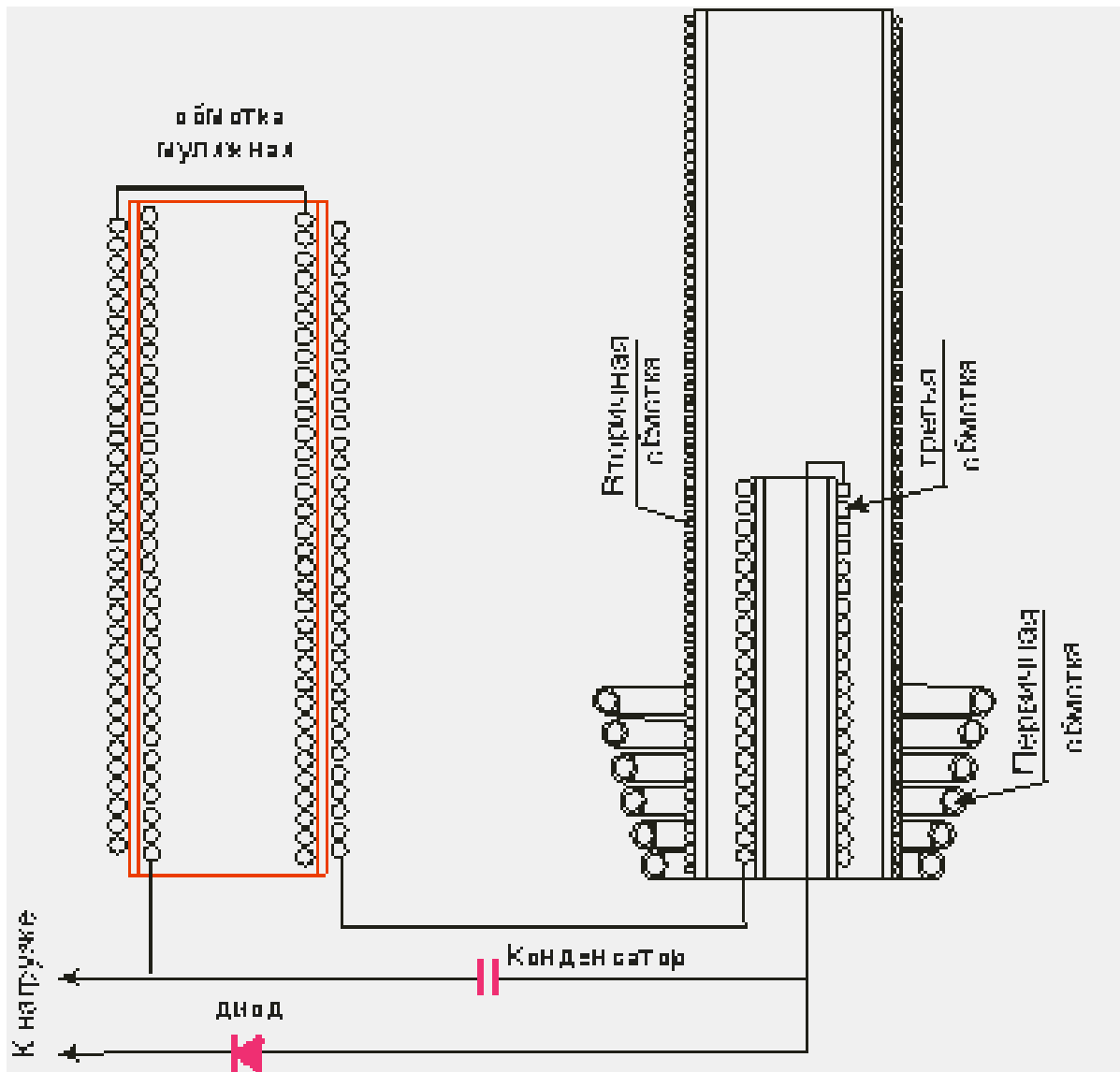


Abb. 4. Das ursprüngliche Schema der angeblichen Tesla-Spulenvorrichtung nach Kapanadze

Betrachten Sie das Leistungsverhältnis. Wenn der Primärwicklung 300 Watt Energie zugeführt werden (Abb. 3), werden auch an den Sekundärwicklungen von drei benachbarten "Teslovas" etwa 250 Watt Energie freigesetzt, was insgesamt 750 Watt für die Korona entspricht. Drei dritte Wicklungen haben ebenfalls jeweils 250 Watt, die wir bestimmungsgemäß verwenden können. Es ist besser, die Sekundärwicklungen nicht zu belasten, da sie, die ihren Anteil an der Schwingenergie von der Primärwicklung über die Seitenfläche erhalten,

aufgrund des "Schwanzes" von Punkt K nach Punkt C zusätzlich Energie aus dem umgebenden Äther "ziehen" in Abb. 2 und übertragen Sie es auf die dritte Wicklung ... Diese "Schwanz" -Energie ist theoretisch seit langem bekannt. Wenn in Ihrem Garten beispielsweise ein Wasserpumpenmotor mit einer Wicklungsinduktivität von 382 mH und einem Widerstand von 30 Ohm bei einer Spannung von 250 Volt läuft (es ist einfacher zu zählen), mit einer Frequenz von 50 Hz. und mit einem Kondensator von 40 Mikrofarad verbraucht der Motor 750 Watt Energie, während nur 9,55 J Energie für das Magnetfeld verbraucht werden, der Kondensator verbraucht 6,4 J, aber dieser Motor erzeugt 1000 Voltampere Blindleistung, d.h. . Dies sind die gleichen Watt, die nur als reaktiv bezeichnet werden und über die Kabel zum Kraftwerk führen. Sie verbrauchen zusätzlichen Kraftstoffverbrauch in den Generatoren, um diese zurückzuzahlen. Dies ist solch eine echte "Schwanz" -Energie, weshalb es in jedem Energiesystem aufgrund des Kraftstoffverbrauchs einen Kampf mit reaktiver Energie gibt. Sie nannten sie nur reaktiv, die über die Kabel zum Kraftwerk führen, und sie geben zusätzlichen Kraftstoffverbrauch in den Generatoren aus, um ihn zurückzuzahlen. Dies ist die wahre "Schwanz" -Energie, weshalb es in jedem Energiesystem aufgrund des Kraftstoffverbrauchs einen Kampf mit reaktiver Energie gibt. Sie nannten sie nur reaktiv, die über die Kabel zum Kraftwerk führen, und sie geben zusätzlichen Kraftstoffverbrauch in den Generatoren aus, um ihn zurückzuzahlen. Dies ist die wahre "Schwanz" -Energie, weshalb es in jedem Energiesystem aufgrund des Kraftstoffverbrauchs einen Kampf mit reaktiver Energie gibt.

Die sechsten Genossen arbeiten getrennt in der Region Smolensk. Sie verwendeten das oben beschriebene Prinzip der Kondensatorbank. Ein ungefähres Diagramm des Geräts ist in Abb. 5 dargestellt. Auch hier wird ein Strom von einer Schwingungsenergiequelle an drei in Reihe geschaltete Kondensatoren C1, C2, C3 geliefert. Die Ladung ihrer Platten schwankt zeitlich mit der Quelle des Schwingungsaufbaus, aber C2 ist über eine Schaltung in Form einer Schwingschaltung mit der Hochspannungswicklungsschaltung eines Haushaltstransformators verbunden. Natürlich nimmt der Schwingkreis C2 mit der Transformatorwicklung "kleine Teile" des Aufbaus wahr und beginnt als Ergebnis der Resonanz mit dem Äther selbst, die notwendige Leistung für eine Nutzlast von ~ 220 V in die Sekundärwicklung zu liefern. Die Schaltung ist extrem einfach, dies muss "Einfallsreichtum" Smolensk Jungs zugeschrieben werden. Hier reicht ein relativ kleiner Schwingung der Schwingungsquelle für die resonante Anregung von Leistungsschwingungen des Stroms in diesem Stromkreis aus, und aus der Sekundärwicklung des Transformators können Sie den transformierten Strom sicher zu jeder Nutzlast entfernen. Es ist möglich, dass Tesla selbst diese Technik verwendete, um sein Elektroauto in Bewegung zu fahren. Nicht umsonst kaufte er im Laden Funkröhren, die die Quelle für Schwingungsenergie für die Kondensatorplatten und die Induktivität der Statorwicklung waren des Fahrmotors diente als

Hauptteil des Schwingkreises - die Stromquelle (anstelle der Primärtransformatorwicklungen im Diagramm von Fig. 5). und von der Sekundärwicklung des Transformators können Sie den transformierten Strom für jede Nutzlast sicher entfernen. Es ist möglich, dass Tesla selbst diese Technik verwendete, um sein Elektroauto in Bewegung zu fahren. Nicht umsonst kaufte er im Laden Funkröhren, die die Quelle für Schwingungsenergie für die Kondensatorplatten und die Induktivität der Statorwicklung waren des Fahrmotors diente als Hauptteil des Schwingkreises - die Stromquelle (anstelle der Primärtransformatorwicklungen im Diagramm von Fig. 5). und von der Sekundärwicklung des Transformators können Sie den transformierten Strom für jede Nutzlast sicher entfernen. Es ist möglich, dass Tesla selbst diese Technik verwendete, um sein Elektroauto in Bewegung zu fahren. Nicht umsonst kaufte er im Laden Funkröhren, die die Quelle für Schwingungsenergie für die Kondensatorplatten und die Induktivität der Statorwicklung waren des Fahrmotors diente als Hauptteil des Schwingkreises - die Stromquelle (anstelle der Primärtransformatorwicklungen im Diagramm von Fig. 5).

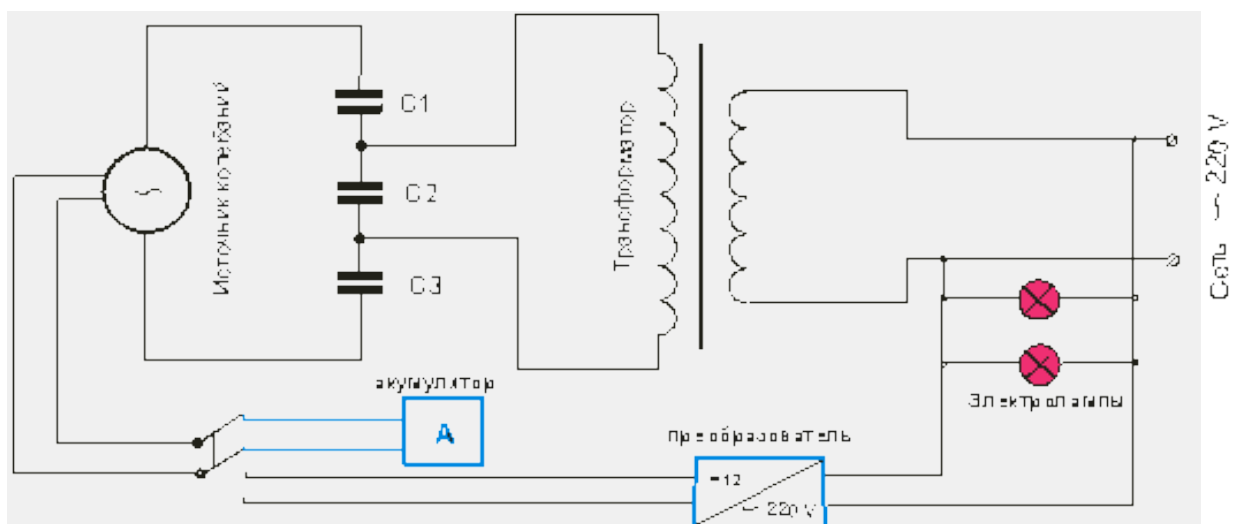


Fig. 5 Erregerschaltung einer Stromquelle basierend auf einem herkömmlichen Transformator

Und jetzt sprechen wir über die Hauptsache - über die Größe der Kraft des Ätherschwungs um die Kapazitäten und Induktivitäten, um freie Energie (Blindleistung) zu erhalten, nach der Spezialisten auf der ganzen technischen Welt suchen. Betrachten wir zunächst die theoretische Seite des Themas. Da die Blindleistungsformel für jede Wicklung $Q = I^2 \cdot \omega \cdot L$ ist, wobei I der Stromwert ist, f die Stromfrequenz ist, L die Induktivität ist. Der Wert von L ergibt sich aus der Geometrie der Wicklung des Transformators oder der Schaltung. Es ist schwierig, ihn zu ändern, aber er wurde auch von Kapanadze verwendet. Eine andere Größe ist, dass sich die Frequenz f ändern kann. Bei der Blindleistung wird sie durch die

Frequenz des Kraftwerks (der Schwingungsquelle) eingestellt, aber mit zunehmender Frequenz nimmt die Leistung der freien Energie zu, was bedeutet, dass es sinnvoll ist, sie zu erhöhen, wenn die Induktivität schwingt. Und um die Induktivität in der Frequenz zu schwingen, um den Strom I zu erhalten und zu erhöhen, benötigen Sie einen Kondensator, der gemäß Formel (1) an die Induktivität angeschlossen ist. Um die Schaltung zu schwingen, ist jedoch ein anfänglicher Stromimpuls erforderlich. Und seine Stärke hängt wiederum vom aktiven Widerstand der Wicklung selbst, dem Widerstand der Verbindungsdrähte und, nicht überraschend, vom Wellenwiderstand dieser Stromkette ab. Für Gleichstrom existiert dieser Parameter nicht, aber für Wechselstrom entsteht er notwendigerweise und schränkt unsere Fähigkeiten ein, und andererseits hilft er uns. Aus den Gleichungen langer Kommunikationsleitungen ist bekannt, dass die Wellenimpedanz der Bewegung für jede elektromagnetische Welle entlang der Drähte an den Lastwiderstand am Ende der Leitung angepasst werden muss. Je besser das Matching ist, desto wirtschaftlicher ist das Gerät. In den Schaltungen, bestehend aus Kapazität und Induktivität, aus denen die "Teslovka" besteht, wird die charakteristische Impedanz durch den Wert bestimmt, der, geteilt durch den aktiven Widerstand der Leiter, im Prinzip der Qualitätsfaktor der Schaltung ist, dh eine Zahl, die angibt, wie oft die Spannung in der Spule des Stromkreises im Verhältnis zur Referenzspannung vom Generator des Kraftwerks (der Quelle des Aufbaus) ansteigt. aber für eine Variable entsteht und begrenzt sie notwendigerweise unsere Fähigkeiten und hilft uns andererseits. Aus den Gleichungen langer Kommunikationsleitungen ist bekannt, dass die Wellenimpedanz der Bewegung für jede elektromagnetische Welle entlang der Drähte an den Lastwiderstand am Ende der Leitung angepasst werden muss. Je besser das Matching ist, desto wirtschaftlicher ist das Gerät. In den Schaltungen, bestehend aus Kapazität und Induktivität, aus denen die "Teslovka" besteht, wird die charakteristische Impedanz durch den Wert bestimmt, der, geteilt durch den aktiven Widerstand der Leiter, im Prinzip der Qualitätsfaktor der Schaltung ist, dh eine Zahl, die angibt, wie oft die Spannung in der Spule des Stromkreises im Verhältnis zur Referenzspannung vom Generator des Kraftwerks (der Quelle des Aufbaus) ansteigt. aber für eine Variable entsteht und begrenzt sie notwendigerweise unsere Fähigkeiten und hilft uns andererseits. Aus den Gleichungen langer Kommunikationsleitungen ist bekannt, dass die Wellenimpedanz der Bewegung für jede elektromagnetische Welle entlang der Drähte an den Lastwiderstand am Ende der Leitung angepasst werden muss. Je besser die Anpassung, desto wirtschaftlicher ist das Gerät. In den Schaltungen, bestehend aus Kapazität und Induktivität, aus denen die "Teslovka" besteht, wird die charakteristische Impedanz durch den Wert bestimmt, der, geteilt durch den aktiven Widerstand der Leiter, im Prinzip der Qualitätsfaktor der Schaltung ist, dh Eine Zahl, die angibt, wie oft die Spannung in der Spule des Stromkreises im Verhältnis zur Referenzspannung vom Generator des Kraftwerks (der Quelle des Schwungs) ansteigt. Aus den

Gleichungen langer Kommunikationsleitungen ist bekannt, dass die Wellenimpedanz der Bewegung für jede elektromagnetische Welle entlang der Drähte an den Lastwiderstand am Ende der Leitung angepasst werden muss. Je besser das Matching ist, desto wirtschaftlicher ist das Gerät. In den Schaltungen, bestehend aus Kapazität und Induktivität, aus denen die "Teslovka" besteht, wird die charakteristische Impedanz durch den Wert bestimmt, der, geteilt durch den aktiven Widerstand der Leiter, im Prinzip der Qualitätsfaktor der Schaltung ist, dh Eine Zahl, die angibt, wie oft die Spannung in der Spule des Stromkreises im Verhältnis zur Referenzspannung vom Generator des Kraftwerks (der Quelle des Aufbaus) ansteigt. Aus den Gleichungen langer Kommunikationsleitungen ist bekannt, dass die Wellenimpedanz der Bewegung für jede elektromagnetische Welle entlang der Drähte an den Lastwiderstand am Ende der Leitung angepasst werden muss. Je besser das Matching ist, desto wirtschaftlicher ist das Gerät. In den Schaltungen, bestehend aus Kapazität und Induktivität, aus denen die "Teslovka" besteht, wird die charakteristische Impedanz durch den Wert bestimmt, der, geteilt durch den aktiven Widerstand der Leiter, im Prinzip der Qualitätsfaktor der Schaltung ist, dh eine Zahl, die angibt, wie oft die Spannung in der Spule des Stromkreises im Verhältnis zur Referenzspannung vom Generator des Kraftwerks (der Quelle des Aufbaus) ansteigt. In den Schaltungen, bestehend aus Kapazität und Induktivität, aus denen die "Teslovka" besteht, wird die charakteristische Impedanz durch den Wert bestimmt, der, wenn er durch den aktiven Widerstand der Leiter geteilt wird, im Prinzip der Q-Faktor der Schaltung ist. dh eine Zahl, die angibt, wie oft die Spannung in der Spule des Stromkreises im Verhältnis zur Referenzspannung vom Generator des Kraftwerks (der Quelle des Aufbaus) ansteigt. In den Schaltungen, bestehend aus Kapazität und Induktivität, aus denen die "Teslovka" besteht, wird die charakteristische Impedanz durch den Wert bestimmt, der, wenn er durch den aktiven Widerstand der Leiter geteilt wird, im Prinzip der Q-Faktor der Schaltung ist. dh Eine Zahl, die angibt, wie oft die Spannung in der Spule des Stromkreises im Verhältnis zur Referenzspannung vom Generator des Kraftwerks (der Quelle des Aufbaus) ansteigt.

$$Z_{in} = \sqrt{L / C},$$

Es war dieses Prinzip, das Tesla verwendete, um Spulen immer fester zu machen, dh die L-Induktion der Spule zu erhöhen und zu erhöhen und rein intuitiv nach der Wellenzahl $Z_{in} = 377 \text{ Ohm}$ zu streben. Und dies ist der Wellenwiderstand nicht von irgendetwas, sondern von gewöhnlichem Äther nach Maxwell, obwohl sein spezifischer Wert später auf der Grundlage der Ausbreitungsbedingungen elektromagnetischer Wellen in der Atmosphäre und im Raum bestimmt wurde. Die Annäherung an diese Anzahl von Wellenimpedanzen verringert die Schwenkleistung. Von hier aus ist es immer möglich, zumindest annähernd sogar die Schwingungsfrequenz des Äthers selbst zu berechnen, bei der die

minimale Schwingenergie vom Kraftwerk benötigt wird, um "Teslovka" Blindleistung zu erzeugen. Dies ist jedoch ein gesondertes Thema.

In Zukunft wird ein extrem einfacher Stromgenerator für jede Leistung gesehen. Dies ist ein Transformator mit akzeptabler Leistung, dessen Primärwicklung über einen berechneten Kondensator (mit einer geeigneten Blindleistung) mit einer elektrischen Schwingquelle mit relativ geringer Leistung verbunden ist, die ausgehend von einer Batterie arbeitet. Die Sekundärwicklung des Transformators durch den Gleichrichter und den Wechselrichter liefert den benötigten Strom für die Verbraucher mit einer Frequenz von 50 Hertz an das Verbrauchsnetz und speist gleichzeitig unter Umgehung der Batterien, des Schwingkreises oder vielmehr selbst (gemäß Abb 5.). Jetzt erscheint es aufgrund des Energieerhaltungsgesetzes unrealistisch, da die Wirkung des Äthers nicht berücksichtigt wird. In naher Zukunft werden solche Einstellungen jedoch im Alltag und in der Industrie weit verbreitet sein. Wir betonen, dass die Blindleistung oder vielmehr die freie Energie des Äthers der Äther von Maxwell und Kelvin ist. sollte und wird für die Menschen in vollen Zügen arbeiten, wie der große Nikola Tesla vorausgesagt hat. Die Zeit, die er vorausgesehen hatte, war bereits dank einer riesigen Armee von Elektrikern gekommen, die von der Industrie und dem Internet aufgezogen wurden und den Austausch von Welterfahrungen ermöglichten.

Jeder auf seinem Tisch kann den Beweis für die Arbeit des Äthers sehen. Dafür braucht es nicht viel. Der Nagel springt aufgrund von etwas eindeutig vom Tisch zum Pol des Magneten. Welche vernünftige Person kann sagen, dass ein Nagel an einem Magneten durch die Wirkung eines Vakuums (Leere) vom Wassertisch springt. Das Schema dieser alltäglichen Erfahrung ist (unserer Meinung nach) äußerst einfach. In den Bereichen des Magneten, die mit bloßem Auge auf den Metallspänen sichtbar sind, organisiert die Natur gewöhnliche supraleitende Ströme, die unabhängig von unseren theoretischen Erfindungen existieren. Es sind diese Ströme (die den Curie-Übergangspunkt zur normalen Leitfähigkeit besitzen), die den Äther wie kurzgeschlossene Ringe von einem Ende des Magneten zum anderen pumpen, und ein solcher rotierender Ätherstrom, der in einen Metallnagel fällt, induziert ihn auch gewöhnliche supraleitende Ströme, deren Polmagnete sich "dehnen" in Richtung des vom Magneten ausgehenden Ätherstroms. Und da diese kleinen "Punkte" an den Atomen und Molekülen des Nagels befestigt sind, auf denen sie gebildet werden, stellt sich heraus, dass die Bewegung des Äthers eine wechselseitige Bewegung des Nagels als Ganzes erzeugt. Die Frage ist - wo ist die Leere, das heißt das Vakuum? Daher müssen angesehene Vakuumspezialisten ihr Vakuumwissen schnell korrigieren, um das Wissen über den Äther zu erhalten. Die weltweite Erfahrung in der Entwicklung der Elektrotechnik bestätigt diese Position eindeutig.

Ein weiterer, nicht weniger wichtiger Beweis für die Existenz von Äther ist das seit den sechziger Jahren vom Akademiker der Uralabteilung der Russischen Akademie der Wissenschaften A.V. Vachaev, der eine

elektrische Entladung mit röhrenförmigen Elektroden in Wasser ungefähr gemäß dem Schema in Fig. 6 erzeugte, und diese Entladung in Form eines kleinen Kugelblitzes diente als Aufbauquelle für die Schaltung in einem weiten Frequenzbereich. Die Entladung machte den Versorgungstransformator zu einem Stromgenerator, dh zu einer Blindenergiequelle (sie trennten sich sogar vom Netz und arbeiteten für eine zusätzliche Last), und gleichzeitig traten im Wasser verschiedene chemische Elemente auf, von geringer Masse bis zu geringer Masse schweres Blei, das aus dem zirkulierenden Wasser in den Filtern fiel. Solche Phänomene können nicht durch ein Vakuum erklärt werden, egal wie sehr Sie es versuchen. Dieses Experiment zeigt deutlich die Arbeit des Äthers.

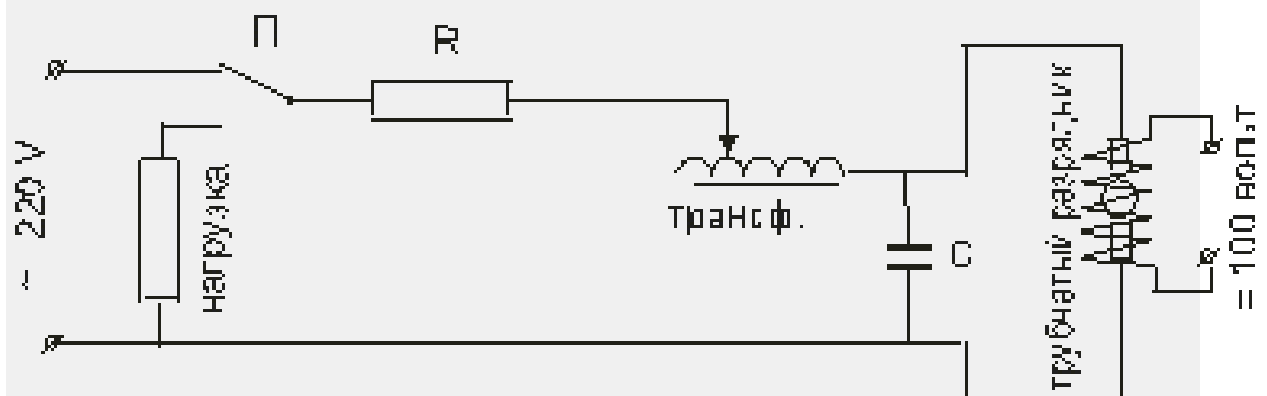


Abb. 6. Ein ungefähres Schema der Erfahrung von Vachaev, um Strom zu erhalten

Der stärkste Beweis für Äther ist jedoch der Betrieb des Detektorempfängers. Während unseres Studiums an einer technischen Schule in der Stadt Kirow waren wir in einem Kreis der Funktechnik organisiert. Wir haben Detektorempfänger und ihre Herstellung untersucht. Da dieser Empfänger keine Stromquelle hat, wurde uns mitgeteilt, dass er von der elektromagnetischen Welle des Senders gespeist wird. Am Ende haben wir, acht Personen, den Test bestanden. Alle schalteten ihre Detektorempfänger ein, und der Anführer kam auf alle zu und hörte sich seine Hörmuschel an, in der Musik vom Moskauer Radiosender gespielt wurde. Die Klasse, in der sie studierten, war 50 qm groß. Der Stromverbrauch jedes Empfängers beträgt ca. 30 - 50 Milliwatt (0,04 Watt) und funktioniert ohne Batterien. Ein Radiosender, der 1100 Kilometer in Moskau betrieben wurde, "spürte" nicht, dass unsere $0,04 \times 8 = 0,32$ Watt Energie für Detektorempfänger aufgewendet wurden. Und wenn die Fläche Russlands durch diese 50 Meter geteilt und mit 0,32 Watt multipliziert wird - welche Leistung werden wir am Ende erhalten? Und interessanterweise werden die gegebenen hundert Kilowatt Energie des Radiosenders in Moskau, die von unseren Empfängern gepumpt wurden, ihre Größe nicht ändern, selbst wenn ganz Russland mit Detektorempfängern bedeckt ist. Und stellen Sie sich vor, die angebliche elektromagnetische Welle des

Radiosenders durchquert nicht nur unsere Antennen, sondern dringt auf ihrem Weg in Milliarden von Leitern in Stromleitungen, verschiedenen Altmetall-, Wasserströmen und Stromkreisen ein und verliert gleichzeitig nicht ihre Energie arbeitet es zuversichtlich auf seinem Territorium. Die Frage ist, woher die Stromversorgung der Detektorempfänger kommt. Die Antwort ist äußerst einfach: Jeder Radiosender ist eine Quelle, die den umgebenden Äther erschüttert, und Detektorempfänger und alle denkbaren Leiter sind unterwegs. "

Literatur

1. *Nikola Tesla. Vorträge und Artikel. Tesla-Druck. Moskau. 2003.*
2. *Hochspannungsprüfgeräte und -messungen. Gosenergoizdat. Moskau, g 1960 .*

(Über Werbegeschenke - 2.doc)

Kostenlose Vorträge über Werbegeschenke.

Victor Grieg

Voreinführung.

Zweifel, ob DIESES der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll oder nicht, werden jedes Mal von der Szene vor den Ampeln der Kreuzung gelöst, wenn eine einzelne Person am häufigsten hinter dem Lenkrad eines Kolosses mit drei oder mehr Litern sitzt mit einem Ausdruck der Intelligenz auf seinem Gesicht, der umgekehrt proportional zu den Durchmesser der Rohre seiner Schalldämpfer ist ...

Auf der Suche nach einem Werbegeschenk irgendwo neben uns bemerken wir selbst nicht, dass wir es schon lange verwenden - dies ist die atmosphärische Luft des Planeten mit einer Geschwindigkeit von vierzehn Kubikmetern pro Liter Treibstoff ...

Mit unserer Dummheit ruinieren wir uns und rauben unsere Nachkommen aus.

Einführungs-Geständnis.

Am 17. März 2010 erhält der Leiter des MATRI-X-Projekts eine Nachricht mit folgendem Inhalt.

Herr!

Ich habe es endlich mit Kapanadze herausgefunden.

Es kommen sehr interessante Dinge auf. Gleichzeitig ist Mark Stephen auch ein Paravoz.

Was machen wir mit Infos?

Victor Grieg.

Antworten.

Guten Tag.

Legen Sie es auf eine Postkarte.

Viele Grüße, Dragons Lord.

Und jetzt ist der Artikel angelegt

Wie die kostenlosen Geräte von Tarel Kapanadze funktionieren
oder

"Der zweite Teil des Marlezon-Balletts".

Um einen Live-Streit über Resonanzsysteme zu organisieren, mit dessen Hilfe CE erhalten wird, und um eine vorübergehende Anpassungsperiode zu "ertragen", wurden absichtlich einige an der Oberfläche liegende "Fehler" eingeführt: ... nichtlineare Transformationen des Anfangs Teile von Energien mit einem weiteren "Aufbau" von Werbegeschenken auf ihnen im Impuls; Einschalten einer Gasentladungslampe in einer Halbwellenleitung, Abb. 1; und meistens kein Wort über stehende Wellen.

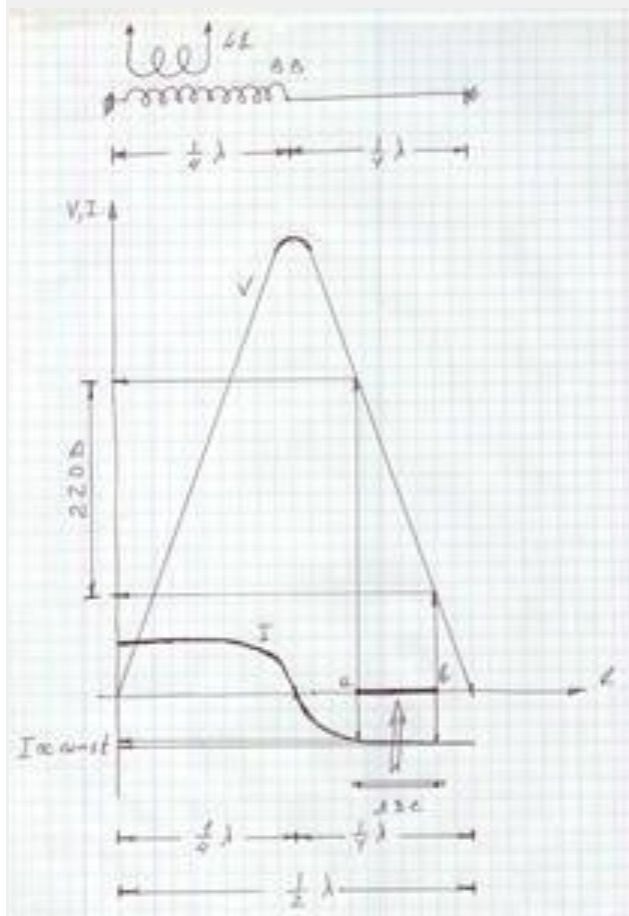


Abb. 1.

Das Wichtigste ist jedoch, dass Einleiterleitungen **als die einfachsten Systeme zur Akkumulation von CE angesehen wurden.**

Persönlich hoffte ich auf eine "Explosion" der Diskussion, die diese Modi stehender Wellen einhaken würde, und hier schon zum CE - streck einfach die Hand aus!

Die Reaktion auf den Artikel hat mich nur schockiert. Das Geschwätz drehte sich um alles, nur nicht um die Resonanzlinien, das heißt nicht um den Punkt!

Vielleicht habe ich das Layout des Artikels falsch konstruiert ?!

Ich habe den Artikel an Andrey Melnichenko geschickt ...

Und als Antwort erhielt ich so einen Trottel - alles im Wesentlichen und in Ordnung ... zu meiner großen Zufriedenheit!

Derzeit befasst sich das Hauptforum von MOTRI-X mit Prävention.

Um keine Zeit zu verschwenden, poste ich in parallelen Foren "im Klartext" über offene Resonatoren auf der Basis von Spiralwellenleitern, die Bildung stehender Wellen in ihnen, "Wände" für ihre Bildung, Wände aus Spannung und Strom und ... Ich bekomme keine Antwort von den Leuten, die ich respektiere ...

Was ist das?!

Was ist der Grund für das Missverständnis und infolgedessen nicht für die Wahrnehmung solcher offensichtlichen Dinge?

Und dann verstehe ich, dass der Akademiker D. S. Strebkov grundsätzlich Recht hat.

Um die Arbeiten von N. Tesla und die Entwicklung seiner Ideen zu resonanten Elektrotechnologien zu verstehen, ist es notwendig, einen klassischen Kurs in Elektrotechnik für Elektrotechniker hinzuzufügen (lesen Sie - Elektrotechniker, meine Notiz), der durch einen speziellen Kurs ergänzt wird Informationen über Resonanzleitungen, die mit einer erhöhten Frequenz arbeiten, die Funktionsprinzipien von Einleiter- und Spiralwellenleitern, Methoden zur Berechnung der Elemente elektrischer Schaltkreise mit verteilten Parametern, die wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse und praktischen Errungenschaften auf dem Gebiet der resonanten elektrischen Technologien und der Perspektiven für ihre Verwendung.

Es bleibt mir also nichts mehr übrig, meine Herren, wie **ich das alles dumm auslegen kann.**

Wie funktionieren die kostenlosen Geräte von Tariel Kapanadze tatsächlich?

Wie die kostenlosen Geräte von Tariel Kapanadze funktionieren.

Um zu verstehen, was unten gesagt wurde, lassen Sie uns den Weg der Kreativität des georgischen Erfinders Tariel Kapanadze am Beispiel seiner Geräte konsequent verfolgen: eine Heimeinheit zur Stromversorgung von Leuchtstofflampen; die bekannte grüne Box; dreiphasige türkische Version für 100 kW.